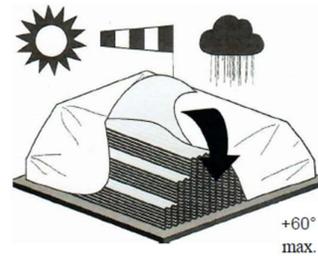


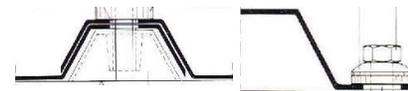
## TRANSPORT UND LAGERUNG

- Das Paket mit den Lichtplatten sollte bei Erhalt der Ware sorgfältig auf Menge und Qualität geprüft werden. Etwaige Unstimmigkeiten sind auf dem Wareneingangsdokument zu vermerken und unverzüglich gemäß dem Beschwerdeverfahren des Verkäufers zu melden. **Reklamationen bezüglich der Verformung der Platten werden nicht akzeptiert, wenn der Mangel bei der Lieferung nicht festgestellt wurde.**
- Es ist wichtig, die Lichtplatten vor UV-Strahlung, Hitze und Witterungseinflüssen zu schützen, bis sie installiert sind. Die Platten müssen auf einer schattigen, ebenen, trockenen und belüfteten Fläche (Palette) gelagert werden. Die Platten sollten mit lichtundurchlässigen, hellen Planen abgedeckt werden! Hitze- und Feuchtigkeitsstau müssen unbedingt vermieden werden! Stellen Sie die Waren nicht auf eine beheizte Fläche (beheizte Ladefläche, Asphaltdecke usw.).**
- Die Nichteinhaltung der oben genannten Empfehlungen kann zu einer irreversiblen Verformung der Platten führen. **Wenn Lichtplatten in einem Stapel gelagert werden (eine Platte über der anderen), tritt das Phänomen der Konzentration des Sonnenlichts auf (fokussierende Linse), was zu einer lokalen Überhitzung der Platten und ihrer Verformung führt.** Dieser Prozess ist unumkehrbar und führt zu einem Leistungsverlust.



## MONTAGE

- Wegen der Gefahr der Verformung der Paneele sollte die Montage nicht bei heißem Wetter und unter voller Sonneneinstrahlung durchgeführt werden.**
- Prüfen Sie vor der Montage sorgfältig das Warenetikett, um sicherzustellen, dass die Ware mit der richtigen Seite nach außen - UV-Schicht nach oben - montiert wird (siehe Etikett). Die Platten sollten in der gleichen Richtung verlegt werden, damit alle Platten das Licht auf die gleiche Weise reflektieren.
- Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von Lichtplatten auf Dächern mit einer Neigung ab 7°.**
- Die Abstände der Latten und Konterlatten müssen der Bauart angepasst und die Baunormen eingehalten werden. Die vom Hersteller angegebenen Werte können je nach Projekt variieren.
- Die Lichtplatten können vor Ort mit einer feinzahnigen Handsäge oder einer elektrischen Säge leicht zugeschnitten werden.
- Vor der Befestigung der Lichtplatten am Bauwerk müssen Befestigungslöcher in den Obergurt gebohrt werden (Schrauben sind nicht erlaubt!).** Die Löcher sollten mit konischen Bohrern oder Stufenbohrern gebohrt werden. **Das Montageloch sollte immer mindestens 3-4 mm größer sein als der Durchmesser des Schraubenschafts, um den thermischen Betrieb der Platten zu ermöglichen.** Nach dem Bohren und Schneiden muss die Oberfläche der Platten gründlich von allen Spänen gereinigt werden.
- Lichtplatten sollten nur mit speziellen Lichtplattenschrauben befestigt werden.** Bei der Dachmontage erfolgt die Montage in der oberen Welle mit Lichtkuppel-Distanzschrauben mit EPDM-Dichtung. Bei der Fassadenmontage erfolgt die Montage in der unteren Welle mit Lichtkuppel-Distanzschrauben mit EPDM-Dichtung.
- Für die Verbindung der Lichtplatten mit der Profilbahn (vor allem im Bereich der Überlappung der Lichtplatten) sind unbedingt spezielle Lichtplatte-Klammerschrauben (FixFlex) zu verwenden.** Diese Lösung muss auch bei Verbindungen mit anderen Materialien verwendet werden, die eine andere Wärmeausdehnung haben als die Lichtplatten.
- Bei der Verwendung von Elektroschraubern durch ungeübte Personen ist es ratsam, die letzten Umdrehungen des Gewindes von Hand zu machen, um ein Quetschen oder Brechen der Dichtungen zu vermeiden! Zu fest angezogene Dichtungen verhindern die thermische Ausdehnung des Materials. **Zu fest angezogene oder beschädigte Dichtungen können zu Undichtigkeiten führen.**
- Die Platten müssen immer in einer Linie und im rechten Winkel zur Traufe und zum First verlegt werden, Platte für Platte. Dies gilt insbesondere für horizontale Lichtplattler in Kombination mit Stahltrapezprofilen. Die Überdachung sollte immer mit einer Platte in voller Breite beginnen und enden.
- Lichtplatten sollten niemals direkt auf dunkle Bleche (oder sonstige dunkle Bauelemente bzw. Oberflächen) montiert werden!** Die Berührungsfleichen und Unterkonstruktionen der Lichtplatten sind mit hellem Klebeband abzukleben oder in einer hellen Farbe zu streichen. Dies gilt auch für frisches, unbehandeltes Holz, das die Unterkonstruktion bildet. Solarmodule oder Dämmstoffe sollten auch nicht innerhalb der Lichtplatten installiert werden.
- Plattenstöße sollten mit hellem Butylband abgedichtet werden. Die chemische Verträglichkeit der verwendeten Dichtungen sollte mit anderen Materialien geprüft werden.
- Lichtplatten sind nicht zum Begehen bestimmt.** Das Betreten des Daches ist nur auf Brettern oder anderen lastverteilenden Hilfsmitteln erlaubt. Die Vorschriften der Arbeitssicherheit müssen unbedingt eingehalten werden.
- Die Temperaturexpansion der Paneele muss bei der Konstruktion und dem Einbau der Lichtplattler berücksichtigt werden. Je nach Länge der Paneele muss am Anschluss an die Wand sowie am unteren und oberen Ende ein ausreichender Dehnungsraum (ca. 3 cm) gelassen werden, um einen freien Wärmebetrieb zu gewährleisten.
- Ein freitragender Überstand der Platten über die Konstruktion ist nur entlang des Profils (an der Traufe oder am First) zulässig und darf nicht größer als 200 mm sein. Ein seitlicher Überstand über die Lattung hinaus ist nicht zulässig. Der Mindestabstand der Verschraubung von der Plattenkante muss mindestens 50 mm betragen. Die letzte Welle sollte zusätzlich durch eine Holzlatte gestützt werden, um die Steifigkeit der Konstruktion zu gewährleisten.



Max. Abstand zwischen Dachpfetten:	Minstdachneigung:	Durchschnittliche Anzahl der Befestigungen pro m <sup>2</sup> Platte:
1,1m	15%	6,9

Befestigung auf dem Dach  
Befestigung an der Fassade